



## UGANDA - DIE PERLE AFRIKAS

### Ein bewegender Vortrag

Der Biologe und Afrika-Kenner Georg Schlapp bereist schon seit Jahrzehnten mit Kollegen und Freunden den Afrikanischen Kontinent. Nun hat er bei der Lokalen AGENDA Oberschleißheim einen fesselnden Vortrag über ein wunderbares Safariland und einen Hort der Biodiversität gehalten.

Nach einem geschichtlichen Überblick tauchten wir Zuseher ein in die großartige Vogel- und Tierwelt des Afrikanischen Grabenbruchs, sowie eine abwechslungsreiche Landschaft Ugandas mit Regenwald, Savanne und Gebirge bis über 5000 m, Hochebenen und Seen. Er überraschte mit Einblicken in das dörfliche, aber auch touristische Leben vor und nach der Kolonialzeit.

Mit Eindrücken einer Bootsfahrt zu den Wasserfällen des Victoria-Nils im Murchinson-Nationalpark, staubigen Überlandfahrten durch trockene Savannen zu Bauernhöfen, Dörfern und Nationalparks zog er die Zuseher in seinen afrikanischen Bann. Wir besuchten Lodges der Queen im Queen Elizabeth-Nationalpark, wanderten mit durch das Dickicht von Urwäldern, konnten fast das Zwitschern der Vögel hören und dabei die feuchte Luft spüren.

Kurzweilig schilderte er seine Momente mit Rothschildgiraffen, Gras- und Kuhantilopen, Wasserböcken, Schimpansen im Kibale, Episoden mit Löwen am Straßenrand, nicht zu vergessen den Schuhschnabel, ein beeindruckender Vogel der Pelikanfamilie. Ein besonderer Höhepunkt seiner Reise war der Besuch bei Berggorillas im Bwindi Nationalpark. Nach einer langen Wanderung durch den Urwald mit ausgebildeten Führern, unterstützt von Trägern, erreichte die kleine Gruppe eine Gorillafamilie in den Bergen. Ein spezielles Programm im Nationalpark achtet darauf, dass die meisten Gorillafamilien ohne Kontakt mit dem Menschen und ohne Gefährdung durch sie dort ungestört leben können. Um für den Schutz dieser Geschöpfe

trotzdem internationale Unterstützung zu bekommen, gibt es nur einzelne Gorillafamilien, die man an das Erscheinen von Menschen für ganz kurze Zeit in freier Wildbahn gewöhnt hat. Diese Kontaktzeiten mit Menschen und Abstandsregeln zu den Tieren sind streng einzuhalten. Die begleitenden Wildhüter achten genau auf die Einhaltung der Regeln. Jedoch einige Familienmitglieder dieser Gorillagruppe haben diese Abstandsregeln spontan missachtet und gingen sogar auf Tuchfühlung.

Nach 40 Jahren der Grausamkeiten Idi Amins in Uganda, unter der auch die Nationalparks gelitten haben, fehlten die Einnahmen der Touristen, um diese zu erhalten und zu schützen. Die Wildhüter haben darum gebeten, Werbung für Ihren Einsatz zum Schutz des Urwalds mit seinen Berggorillas zu machen. Das ‚Eintrittsgeld‘ der Besucher, sowie auch die internationale Aufmerksamkeit sind besonders wichtig für den Erhalt des Lebensraumes Urwald, auch für die Population der Berggorillas.

Diese Begeisterung für dieses Land, seine Menschen und Tierwelt konnte Georg Schlapp sehr einfühlsam seinen Gästen mit nach Hause geben.

Die nächste Veranstaltung der Lokalen Agenda Oberschleißheim, PG ‚Natur‘ findet voraussichtlich 2022 zusammen mit der Agenda 21-Gruppe Unterschleißheim statt.

An diesem Termin wird Herr Hannes Heigl über **‚Historische Bahnlinien und Brückenbauwerke, eingebunden in die Natur‘** seinen Vortrag halten.

Dabei wird er nicht nur auf Gleisführung in der Landschaft, sondern besonders auch auf Brückenbauwerke von gestern und heute, mit hohem ästhetischem Anspruch, sowie deren Bautechnik eingehen.

Nehmen Sie sich Zeit und lassen sich überraschen bei einer spannenden Reise auf und unter Gleisen. 3G-Regelung bei dem Vortrag ist bindend.



Gez. Arnold Tallavania, 01.11.2021